



SOLARBE
TRIEBEN



WASSER
ALLE 3
STUNDEN



MEHR SONNE
= MEHR
WASSER



MIT EINER
REGENFANGFA
SS
VERWENDEN

S0 läF Automatisch Bewässerungssystem

Anleitung: Irrigatia Solar Automatic C12 & C24 Bewässerungssets / L-Serie



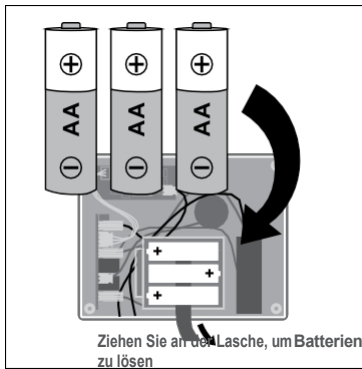
irrigatia.com/L-Serie



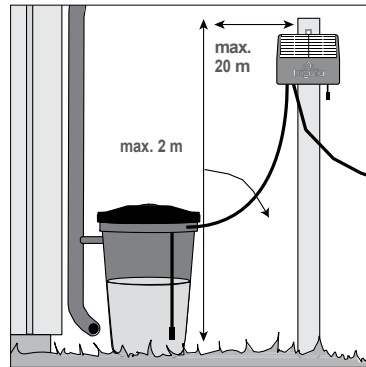
Entworfen
in Großbritannien



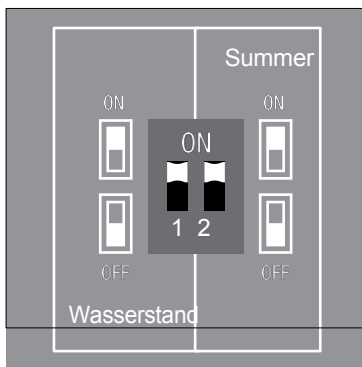
1 Batterien
einlegen/austauschen



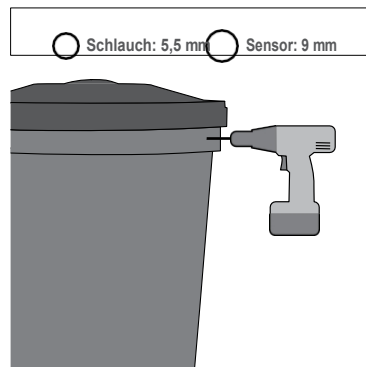
2A Einrichtung des Controllers



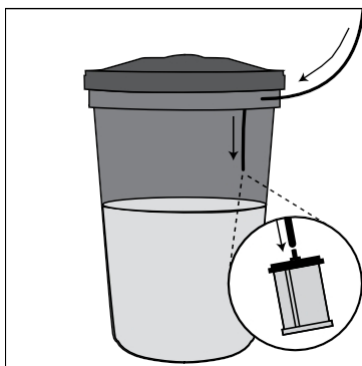
2B



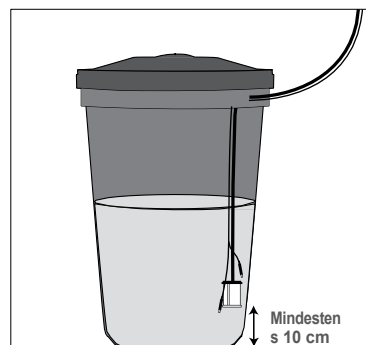
3A Anschluss an den Wassertank



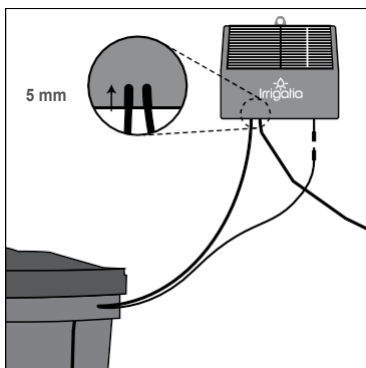
3B



3C

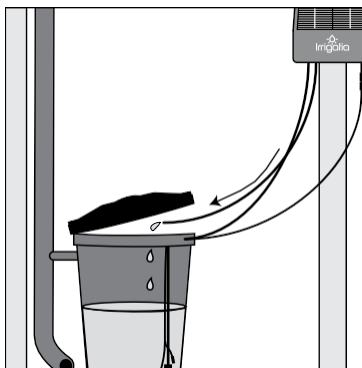


3D



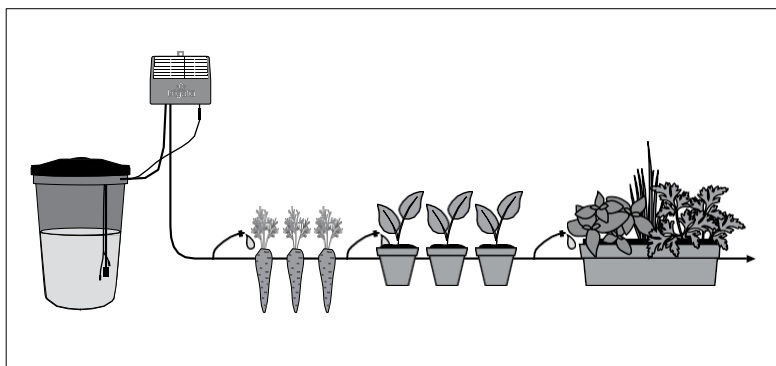
4

Steuergerät prüfen



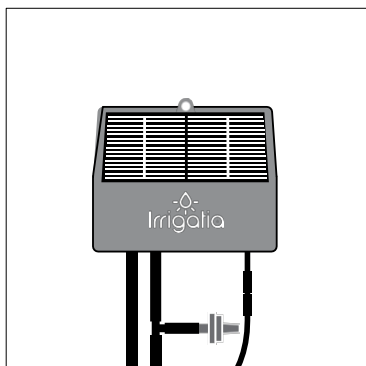
5

Die Tropfer montieren



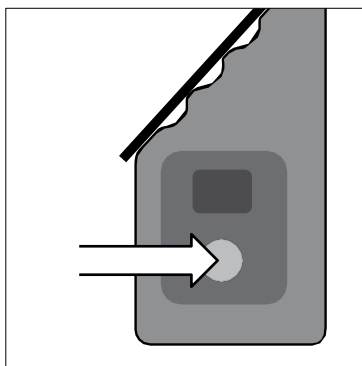
6

Installation der Anti-Siphon-Vorrichtung

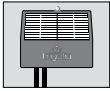


7

Bedienung des Reglers

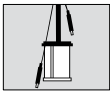


Anleitung: Irrigatia Solar Automatic C12 und C24 Bewässerungssets



Smart Controller Die im Steuergerät eingebauten Batterien werden durch das vom Solarpanel aufgenommene Sonnenlicht aufgeladen

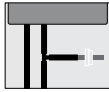
und dienen zur Stromversorgung der Pumpe. Die Pumpe fördert Wasser aus dem Wasserfass zu Ihren Pflanzen. Die Pumpe startet bei Tageslicht alle 3 Stunden und stoppt, wenn die Batterien auf 3 V abfallen. Hinweis: Es handelt sich um 3 wiederaufladbare AA-Batterien, 1,2-V-NiMH-Akkus mit einer Kapazität zwischen 600 und 1800 mAh.



Filter und Wasserstandssensor Der Filter verhindert, dass Schmutz die Pumpe oder die Tropfer verstopft.

Er wird am Ende des Zulaufschlauchs angebracht und befindet sich mindestens 10 cm vom Fassboden entfernt. Der Wasserstandssensor wird mit den mitgelieferten Kabelbindern so am Zulaufschlauch befestigt, dass sich eine Sonde 2 cm über dem Filter befindet und die andere darunter hängt. Am Kabel in der Nähe des Controllers befindet sich eine Schraubverbindung, falls der Sensor entfernt werden muss.

Der Wasserstandssensor kann ausgeschaltet werden – siehe Abbildung 2B. Sie können den Sensor auch eingeschaltet lassen, aber den Summer ausschalten.



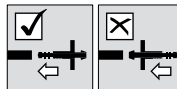
Anti-Siphon-Vorrichtung Die Anti-Siphon-Vorrichtung ist erforderlich, wenn der erste Tropfer tiefer liegt als die Wasserquelle. Sie

Es sollte am Auslaufschlauch zwischen der Pumpe und dem ersten Tropfer angebracht werden und muss höher liegen als die Wasserquelle. Sein Zweck besteht darin, ein weiteres Tropfen zu verhindern, sobald die Pumpe ausgeschaltet wurde. Es handelt sich um ein Rückschlagventil, das sich öffnet, um Luft in den Schlauch zu lassen und so den Siphoneffekt zu unterbrechen, wenn die Pumpe stoppt.



Schlauch Der Schlauch dient dazu, Wasser aus dem Fass zu saugen und es zu Ihren Pflanzen zu leiten. 30 m

Verlängerungssets sind erhältlich, falls zusätzlicher Schlauch benötigt wird.

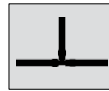


Tropfer Die Pflanzen werden über die Tropfer mit einer kontrollierten Wassermenge versorgt. Diese sollten in Töpfen oder in der Nähe

zu bewässernden Pflanzen platziert werden. Die Tropfer werden in die Schlauchenden gesteckt. Das Bewässerungssystem funktioniert nur, wenn sich an **jedem** Schlauchende ein Tropfer befindet.



Halter Diese dienen dazu, Tropfer und Schläuche an Ort und Stelle zu halten; befestigen Sie die Schläuche durch Einrasten in den Halterungen.



T-Stücke Schneiden Sie den Schlauch ab und verbinden Sie ihn mit T-Stücken, um das Bewässerungssystem nach Ihren Bedürfnissen zu gestalten. Der

Schlauch muss vollständig aufgesteckt werden, um ein Auslaufen zu vermeiden.



Spritze Mit einem kurzen Schlauchstück daran kann diese zum Rückspülen der Tropfer und zum Spülen der Pumpe (vom Einlass

zum Auslass), falls diese verstopft oder blockiert ist.

Vor der ersten Inbetriebnahme der Pumpe muss diese angesaugt werden, indem Wasser in den Einlass (mit I gekennzeichnet) gespritzt wird.

Zusammenbau des Tränkesystems (Seite 2-3)

1

Batterien

Das Set wird normalerweise mit eingelegten Batterien geliefert. Bitte beachten Sie, dass der Regler beim ersten Einschalten so lange läuft, bis die Batterien auf 3 V entladen sind; **dies kann 2 bis 3 Stunden dauern. Um eine Überbewässerung während dieser Zeit zu vermeiden, kann das Wasser zurück in den Wassertank geleitet werden (Abbildung 4).** Verwenden Sie 3 wiederaufladbare AA-NiMH-Akkus mit einer Kapazität zwischen 600 und 1800 mAh. Beachten Sie, dass auch extern geladene und Ersatzakkus erst entladen werden müssen.

2

Steuergerät

(A) Der Regler sollte an einer Wand oder

Um ihn in die Sonne zu bringen, kann er in einiger Entfernung vom Fass aufgestellt werden (am Wassersensor befinden sich 5 m lange Kabel) und bis zu 2 m höher als das Fass liegen – bis zu 5 m, wenn er vorgespannt (Wasser pumpend) und dann in Position gehoben wird. (B) Er kann bis zu 20 m vom Fass entfernt aufgestellt werden, wenn der Wassersensor vom Anschluss außerhalb des Steuergeräts abgeschraubt und der rote Schalter auf der Leiterplatte in die Position „OFF“ gebracht wird. Er kann auch in einiger Entfernung vom Fass stehen, wenn ein optionales Vorratsbehälter-Set verwendet wird; in diesem Fall kann der Wassersensor weiterhin genutzt werden.

3

einem Pfosten an einem sonnigen Standort und mindestens 30 cm höher als das Fass angebracht werden. Er sollte nicht liegend

Für die Wassersensoren ist ein Loch von mindestens 8 mm erforderlich, um diese hindurchzuführen; sie können mit den mitgelieferten Kabelbindern am Schlauch oberhalb des Filters befestigt werden, sodass sich einer 2 cm über dem Filter befindet und der andere unterhalb des Filters hängt. (C) Der Schlauch sollte nun so eingestellt werden, dass der Filter etwa 10 cm über dem Fassboden hängt. (D) Nun kann der Schlauch auf die richtige Länge zugeschnitten werden (etwas Spielraum lassen), damit das andere Ende an den Pumpeneinlass (mit I gekennzeichnet) auf der linken Seite des Steuergeräts angeschlossen werden kann. Schließen Sie den Wasserstandssensor an das Steuergerät an.

4

aufgestellt werden. In

Anschluss an das Wasserfass

(A) Bohren Sie ein 5,5-mm-Loch nahe der Oberkante des Wasserfasses – oberhalb des Wasserspiegels, aber tief genug, um den Deckel normal verwenden zu können.

(B) Führen Sie den Schlauch durch das Loch und befestigen Sie den Filter am Ende. Wenn Sie

Überprüfen Sie den Regler

Schließen Sie ein Stück Zulaufschlauch, das lang genug ist, um Ihre erste Pflanze zu erreichen, an den Pumpenauslass (mit O gekennzeichnet) an, aber führen Sie es zurück zum Fass. Schalten Sie die Pumpe ein; wenn die Batterie geladen ist, läuft sie an

, die Luft aus dem Schlauch zu pumpen, und kurz danach (abhängig von der Länge des Ansaugschlauchs) beginnt sie, Wasser zu pumpen. Lassen Sie sie laufen, bis sie stoppt (dies kann 2–3 Stunden dauern). Sobald sie gestoppt hat, beginnt die normale, wetterabhängige Steuerung.

Vor der ersten Inbetriebnahme der Pumpe muss diese angesaugt werden, indem Sie mit der mitgelieferten Spritze, an der ein kurzes Stück Schlauch befestigt ist, Wasser in den Einlass (mit „I“ gekennzeichnet) spritzen.

5

Installieren Sie die Tropfer
Entfernen Sie den Förderschlauch vom Behälter und bauen Sie Ihr System nach Ihren Anforderungen auf, indem Sie den Schlauch zuschneiden und mit T-Stücken verbinden. A

Der Steuergerät kann 5 bis 24 Tropfer versorgen, doch je mehr Tropfer vorhanden sind, desto weniger Wasser wird von jedem einzelnen abgegeben. Das System kann beliebig verzweigt oder gruppiert werden, wobei an jedem Schlauchende ein Tropfer angebracht sein sollte. Der höchstgelegene Tropfer sollte nicht höher als 5 m sein, und bei 12 Tropfern im System sollte der tiefstgelegene nicht mehr als 2 m unterhalb des höchstgelegenen liegen. Bei

maximal 24 installierten Tropfern sollten sich alle auf derselben Höhe befinden. Weitere Informationen zu guten Bewässerungslayouts finden Sie unter irrigatia.com/docs/default-source/instructions/irrigatia_good_irrigation_layout

6

Einbau der Anti-Siphon-Vorrichtung
Diese ist erforderlich, wenn der erste Tropfer tiefer liegt als die Wasserquelle. Sie wird in die Zuleitung zwischen der Pumpe und dem ersten Tropfer eingebaut und muss höher liegen als der Behälter.

7

Bedienung des Steuergeräts

Der Regler kann durch mindestens 3 Sekunden langes Drücken des roten Punktes ein- oder ausgeschaltet werden. Das LCD zeigt die in der Tabelle angegebenen Anzeigen an. Liegt eine Warnmeldung vor, wird diese 2 Sekunden lang angezeigt; danach kehrt die Anzeige zum aktuellen Sollwert zurück.

Sobald der aktuelle Sollwert angezeigt wird, kann er durch kurzes Drücken des roten Knopfes zurückgesetzt werden, um zu einer neuen Einstellung zu blättern. Dies steuert das Laden der Batterien. Einstellung 1: Das Solarpanel wird in einem 5-Minuten-Zyklus für 30 Sekunden eingeschaltet; dieser Wert erhöht sich bei jeder Einstellung um 80 % bis zur Einstellung 5, bei der das Solarpanel die Batterien lädt

Sobald Ihr Bewässerungssystem eingerichtet ist, stellen Sie den Regler auf die Nummer 3. Lassen Sie ihn 24 Stunden lang laufen; wenn es zu einer Überbewässerung kommt, stellen Sie ihn dann herunter, bei
. Wiederholen Sie diesen Vorgang

Anzeige	Definition	Pumpe
1 – 5 blinkt	Lademodus	Aus
1 – 5 leuchten ständig	Betriebsmodus	Ein
10	Nachtmodus	Aus
20	Niedrigwasser	Aus
80	Niedriger Strom	Ein
81	Hoher Strom	Ein
1H	Bewässerung innerhalb der nächsten Stunde	-
2H	Gießen innerhalb der nächsten 2 Stunden	-
3H	Gießen innerhalb der nächsten 3 Stunden	-

Hinweis: Das LCD-Display schaltet sich nachts

, bis Sie zufrieden sind, dass die richtige Wassermenge ausgebracht wird.
Überprüfen Sie gelegentlich nach, da die Bewässerung mit dem Wachstum Ihrer Pflanzen erhöht werden muss.

Sobald Ihr System eingerichtet ist, startet der Regler die Pumpe alle 3

Stunden tagsüber an. Die Pumpe läuft, bis die Batterien auf 3 V abfallen. Auf diese Weise wird die Bewässerungsdauer durch eine Kombination aus Lichtintensität und der Einstellung 1–5 bestimmt.

Wartung

In den meisten Klimazonen sollte das System das ganze Jahr über an Ort und Stelle bleiben und eingeschaltet bleiben. In extrem kalten Klimazonen sollte der Regler ins Haus gebracht, die Pumpe eingeschaltet werden, um das Wasser abzulassen, und die Batterien aufgeladen werden. Der Regler sollte alle paar Wochen für einige Minuten eingeschaltet werden. Beachten Sie, dass er nicht startet, wenn

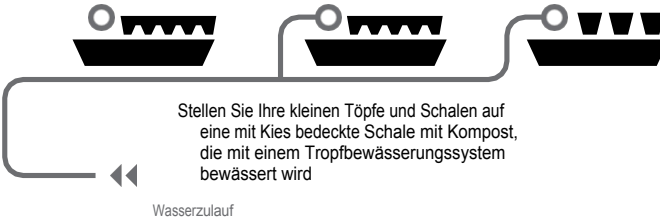
nicht genügend Licht auf das Solarpanel fällt und dass die meisten Lichtquellen in Haushalten zu schwach sind, um ihn zu starten.

Erweiterungssätze/Ersatzteile/Informationen Informationsblätter, Ersatzteile und optionale Erweiterungssätze finden Sie unter www.irrigatia.com

Wir haben einige Beispielentwürfe zusammengestellt, die Ihnen bei der Planung Ihres Bewässerungssystems helfen sollen, je nachdem, was Sie bewässern möchten. Denken Sie bitte daran, den Inhalt jedes Sets zu überprüfen, falls Sie zusätzliche Teile kaufen müssen.

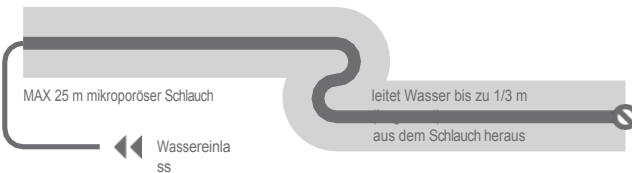
Beispielentwürfe

KLEINE TÖPFE UND SCHÜSSELN



ERFORDERLICHES SET:
SOL-C12L

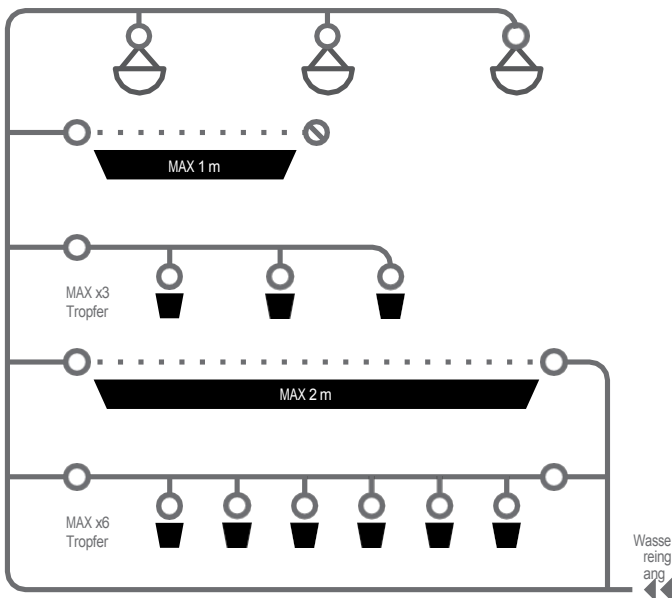
BEWÄSSERUNG VON GROSSEN BEETEN



BENÖTIGTES SET:
SOL-C24L
IRR-MPH25

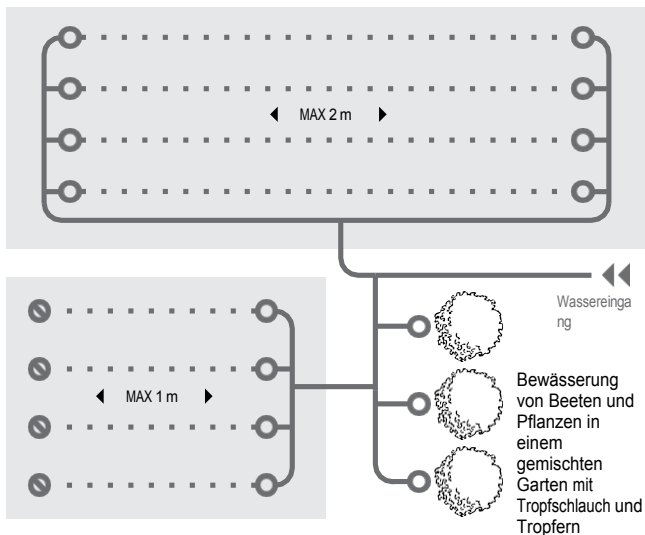
BEWÄSSERUNG IN VERSCHIEDENEN HÖHEN

BENÖTIGTES SET:
SOL-C24L,
12-Tropfer-Erweiterungsset, 12 m Tropfschlauch
Reservekapazität: 6 Tropfer



Hinweis: Installieren Sie an jedem Höhenunterschied ein Rückschlagventil, um ein Zurückfließen zu verhindern

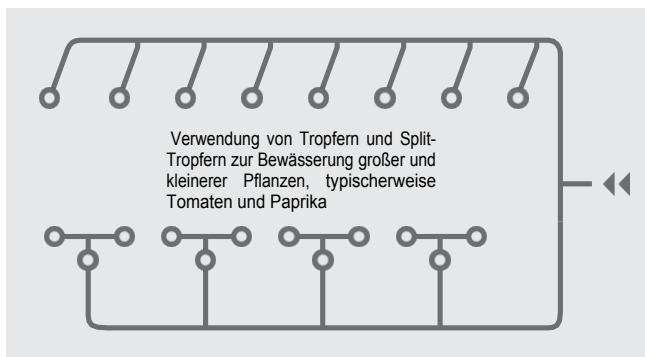
BEWÄSSERUNG VON BLUMEN- UND GEMÜSEBEETEN



BENÖTIGTES SET:

SOL-C24L,
12-Tropfer-
Erweiterungsset, 12 m
Seephose-
Ersatzkapazität:
9 Tropfer

BEWÄSSERUNG IM GEWÄCHSHAUS



BENÖTIGTES SET:

SOL-C12L,
8 Tropfer,
4 T-Stücke

SCHLÜSSEL



Schlauch

Tropfer

Mikroporöser
Schlauch

Pflanzschale Tröge

Stopfen

■ ■ ■

Sicker-
Schlauch

 Blumentöpfe

Hängekorb



Weitere Informationen finden Sie unter: irrigatia.com/how-it-works



S0L-C12L

				
12x	12x	24x	5x	12m

Maximale Kapazität für jeweils ein Exemplar der
gezeigten Beispiele



S0L-C24L

				
24x	24x	48x	10x	24 m

Maximale Kapazität für jeweils ein Exemplar der gezeigten
Modelle

Weitere Informationen zu diesem oder
anderen Produkten aus unserem Sortiment
finden Sie unter:

irrigatia.com

